

Interview mit Annika Gerstenberg (kleVer) und Lisa Pischke (Klimaschutzmanagerin der Stadt Verden)

Annika, wer nimmt an dem Projekt teil und worauf zielt es ab?

Annika Gerstenberg: Alle acht Kommunen sowie sieben freie Träger engagieren sich in dem Energiesparprojekt und mit 35 Kitas hat sich fast jede zweite Einrichtung im Landkreis für eine Teilnahme am Projekt angemeldet. Im Fokus des Energiesparprojekts stehen neben der Beratung für technische und organisatorische Optimierungen insbesondere pädagogische Ansätze, die Kindern den bewussten und nachhaltigen Umgang mit begrenzten natürlichen Ressourcen nahe - bringen. Dadurch werden Treibhausgasemissionen und kommunale Energiekosten gesenkt. Somit können die Projektinhalte breitenwirksam und nachhaltig in alle Winkel unseres Landkreises ausstrahlen.



Welchen langfristigen Effekt erhoffst Du Dir?

Gerstenberg: Getreu dem Motto „Früh übt sich“ werden die Kinder lernen, wie kostbar Energie ist. Durch regelmäßige Pinnwand-Aushänge für Eltern, Themenelternabende und Fortbildungen für die Erzieherinnen werden zum anderen natürlich auch „die Großen“ auf das Thema aufmerksam. Klimaschutz wird so behutsam in den Alltag integriert und verankert.

Lisa Pischke, alle Kommunen im Landkreis Verden sind in dem Projekt beteiligt. Wie erklären Sie sich die breite Beteiligung?

Lisa Pischke: Das Energiesparmodell ist einfach ein rundes Konzept. Es vereint zwei wichtige kommunale Aufgaben: Bildung sowie die Energieversorgung der Liegenschaften. Durch die Einführung eines finanziellen Anreizsystems werden die Einrichtungen zum Energieeinsparen und zur aktiven Mitarbeit im Klimaschutz motiviert. Die Kitas werden für ihre Einsparungen belohnt: Sie erhalten die Hälfte ihrer verhaltensbedingt eingesparten Energiekosten direkt und zur freien Verwendung ausgezahlt. Die andere Hälfte der Einsparungen bleibt beim Träger. Eine Win-win-Situation für alle.

Gibt es bereits Erfahrungswerte aus anderen Regionen?

Pischke: In einigen benachbarten Regionen werden seit etlichen Jahren erfolgreich Energiesparprojekte an Schulen und Kitas durchgeführt. 173.000 Euro an Energiekosten sparten beispielsweise die Schulen des städtischen Energiesparprojekts in Oldenburg innerhalb eines Jahres. Die Umwelt entlasteten sie dadurch um 500 Tonnen Kohlendioxid. Ich bin gespannt auf die Erfolge im Landkreis Verden.